



Abend =

Zeitung.

225.

Sonnabend, am 19. September 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur. C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

Die Meeresbraut.

Die Sonne vergoldet mit letztem Strahl
Die höchste Zinn' am Könighaus;
Die schöne Maid verläßt den Saal
Und eilet zum leuchtenden Meer hinaus,
Wo die Wogen donnern in wildem Braus.

Am Felsen sitzt die Jungfrau dort,
Wie Stimmen klingt es zu ihr her.
Die Welle küßt des Landes Bord,
Der Jungfrau wird das Herz so schwer,
Sie wirft einen Ring in's tiefe Meer.

Und stiller wird's — die Woge schweigt,
Von weißen Blumen glänzt der Strand;
Doch aus der feuchten Tiefe steigt
Ein Knabe, reicht der Maid die Hand
Und schmückt sie mit einem Ring gewandt.

Zum Grunde sinkt er schnell zurück,
Die Woge hebt sich und schlingt ihn ein,
Und lächelnd sinkt der Jungfrau Blick
Dem Knaben nach in's Meer hinein —
Entgegen blinket des Mondes Schein.

Und abermal die Woge schäumt,
Es geißelt sie der Abendwind,
Und aus der Tiefe perlumsäumt
Taucht auf ein wunderlieblich Kind,
Das reichet der Maid einen Kranz geschwind.

Die schüttelt das Haupt, und sinnend sicht
Sie ihn in lockiger Haare Gold.
Es drückt der Kranz wie schwer Gewicht —

Zum Strand hinab die Jungfrau rollt —
Es fauset der Wind, die Woge grollt.

Dann süße Stimmen schweben herauf,
Wie Hoffnunglicht im Abendroth.
Es bricht der Schwall und glänzend auf
Vom Grunde steigt ein schimmerndes Boot,
D'rin ruhet des Meeres mächtiger Gott.

Und um ihn scherzt manch rosig Kind,
Gehüllt in tönender Muscheln Kleid.
Und Zauberworte lallt der Wind,
Als spräche die Lippe der Ewigkeit,
Verhallend in alle Welten weit.

„Dich freut mein Ring, Dich schmückt mein Kranz,
Du herrliche Maid,“ der Meergott spricht:
„Reich mir die Hand zum Hochzeittanz,
Nicht drücket dich mehr des Kranzes Gewicht.
Du bist meine Braut, stirbst nunmehr nicht!“

Die Königstochter lächelnd blickt
Dem holden Gast in's Auge tief, —
Reicht ihm die Hand, und eissig drückt
Sich Mund an Mund — die Woge rief —
Die Braut in dem Arm des Meeres schlief. —
Ernst Willkommen.

Der Nerv des Lebens. (Fortsetzung.)

Ueber den Hügel zog jetzt eine starke Abtheilung
ägyptischen Fußvolkes, welche von dem Kampflärm
herbeigeloct war, ihr Führer machte dem Bey ehrers